

Motivierte Trainerinnen und Trainer trotz wechselhaftem Wetter bei Tag der Qualifizierung

Jenfeld – Der Tag der Qualifizierung beim Hamburger Fußball-Verband findet nun schon seit vielen Jahren traditionell am ersten Wochenende nach Saisonabschluss statt. Es gibt ein kompaktes Schulungsangebot für Trainerinnen und Trainer und am Nachmittag ein Freundschaftsturnier für Bambini bis E-Junioren mit einem Kinobesuch als Belohnung zum Ausklang der Saison.

Am Sonntag, den 24. Juni 2018 war es wieder soweit.

Am Vormittag ließen sich 51 Trainerinnen und Trainer bei den Kurzschulungen „Training mit Bambini bis E-Junioren“ und „1 gegen 1 – Offensiv zum Tor“ schulen. In Theorie und Praxis wurden Methoden und auch Tricks gelehrt und geübt, wie ein hochwertiges und motivierendes Kindertraining aussehen sollte. In der zweiten Schulung wurde vertieft gezeigt, wie sich im Spiel Offensivaktionen im 1 gegen 1 im Training üben lassen. Mit hoher Motivation und vollem Körpereinsatz nahmen die Teilnehmer eine Menge für den eigenen Trainingsalltag mit.

Am Nachmittag nahmen dann insgesamt 15 Teams an den Turnieren der G- bis E-Junioren teil, die in diesem Jahr unter dem Motto der FIFA-Weltmeisterschaft in Russland standen. Während die G-Junioren dabei im gewohnten 4 gegen 4 spielten, hatten die F- und E-Junioren auf kleineren Feldern ihren Spaß bei Spielen 5 gegen 5 mit Torwarten.



DFB Kurzschulungsteilnehmer im Einsatz

Nachdem es diesmal trotz kühlerer Temperaturen weitgehend trocken geblieben war, gingen die Mannschaften mit den bekannten Gutscheinen für den Kinotag am 30. Juni 2018 nach Hause.

Der Vorsitzende des Verbandslehrausschusses Frank Richter war zufrieden: „Es zeigt sich jedes Jahr wieder, dass das Format des Tags der Qualifizierung gut angenommen wird. Der Mehrwert, den Trainerinnen und Trainer von den Kurzschulungen haben und der Spaß, den die Mannschaften am Nachmittag vermitteln, machen dies zu einer gelungenen Veranstaltung, die auch allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern immer wieder Vergnügen bereitet.“



DFB Stützpunkttrainer mit Kurzschulungsteilnehmer am TdQ



Verbandslehrausschussteam am Tag der Qualifizierung

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



BEWERBUNGSPHASE FÜR DFB-EHRENAMTSFÖRDERPREISE LÄUFT

„Der Schlüssel zum Spiel“ sind die tausenden Engagierten in den Amateurvereinen. Ohne sie würde nur wenig funktionieren. Auch aus diesem Grund ist es selbstverständlich, dass der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände Anerkennung für das Engagement der deutschlandweit etwa 1,7 Millionen ehrenamtlichen und freiwilligen Vereinsmitarbeiter/innen in den Fußballvereinen zeigen.

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem dazugehörigen „Club 100“ sowie den „Fußballhelden“ – speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche – bestehen zwei unterschiedliche Förderpreise. Somit können die Bedürfnisse aller Zielgruppen bestmöglich bedient werden. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft vom 1. Juni bis zum 31. August. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können jeweils vorgeschlagen werden. Als „Fußballheld/in“ kann man sich zudem auch selbst bewerben.

„Es macht stolz, zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Herzblut die Amateurvereine geführt werden und wie viel Engagement Tag für Tag gezeigt wird“, sagt Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Engagierte, ehrenamtliche Vereinsarbeit ist die Basis und das Fundament des organisierten Fußballs in Deutschland. Die Anerkennung der Leistung herausragender ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ist für den DFB stets ein besonderes Bedürfnis und eine besondere Freude.“ Im vergangenen Jahr feierte die „Aktion Ehrenamt“ des DFB bereits ihr 20-jähriges Jubiläum. Zwei Jahrzehnte in denen die Förderung und Weiterentwicklung von ehrenamtlichen Engagement systematisch ausgebaut wurde. So werden bereits seit 1997 jedes Jahr in jedem der 272 Fußballkreise Deutschlands Vereinsmitarbeiter/innen durch den DFB und seine Landesverbände geehrt. Rechnet

man die lokalen und regionalen Ehrungen der Kreise und Bezirke dazu, konnten seit dem Start der „DFB-Aktion Ehrenamt“ schon mehr als 10.000 Ehrenamtliche ausgezeichnet werden. Kernbotschaft jeder Auszeichnung ist ein einfaches Wort: Danke!

Durch die verschiedenen Auszeichnungsformate winken den Preisträgern zum Beispiel eine Einladung zur großen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel der National-

rem Heimatverein von Vertretern des Landes- oder Kreisverbandes besucht und erhalten im Rahmen einer „Vereinsehrung“ zwei Mini-Tore sowie adidas-Bälle für die tägliche Vereinsarbeit. Der Sinn dahinter ist klar: Neben der persönlichen Anerkennung sollen auch die Vereine von der Auszeichnung profitieren. Das „Danke schön“ soll dort ankommen, wo das ehrenamtliche Engagement eingebracht wird – inmitten der eigenen Fußballfamilie.



DFB-Ehrenamtspreis – Die Bewerbungsphase läuft

mannschaft, Trainingsequipment wie Mini-Tore und adidas-Bälle oder eine fünftägige Fußball-Bildungsreise nach Spanien.

Der klassische DFB-Ehrenamtspreis

Alle Preisträger/innen des DFB-Ehrenamtspreises werden zu Dankeschön-Wochenende eingeladen und erhalten eine DFB-Ehrenamts-Urkunde sowie eine DFB-Uhr. Von den 272 Kreissiegern werden zudem noch einmal 100 herausragend engagierte Ehrenamtliche in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Die Mitglieder werden in Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel von „Der Mannschaft“ ausgezeichnet. Außerdem werden die Preisträger/innen in Ih-

Als „Fußballheld“ nach Spanien

Seit 2015 wird zudem der Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche ausgeschrieben. Auch hierbei wird ein/e Preisträger/in in jedem Fußballkreis ausgezeichnet. Um „Fußballheldin“ oder „Fußballheld“ zu werden, muss man zwischen 18 und 30 Jahre alt und als Kinder- und Jugendtrainer/in oder Jugendleiter/in tätig sein. Alle Kreissieger/innen werden anschließend von DFB und dem Kooperationspartner KOMM MIT zu einer fünftägigen „Fußball-Bildungsreise“ nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona eingeladen. Die jungen „Fußballhelden“ erhalten im Rahmen der Qualifizierungsmaß-

nahme theoretische und praktische Lerninhalte, die von erfahrenen DFB-Referenten vermittelt werden. Zudem wird das Rahmenprogramm durch hochkarätige Sonderreferenten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm abgerundet. Die Teilnahme berechtigt außerdem dazu, die eigene B- oder C-Lizenz zu verlängern. Somit entsteht eine tolle Mischung aus Lern- und Freizeit-Inhalten. Und auch hier profitie-

ren am Ende nicht nur die Preisträger/innen, sondern auch deren Vereine. Denn die Motivation sich zu engagieren wird weiter gestärkt und das neu erlernte Wissen kann direkt im Verein eingebracht werden.

Hast Du eine/n in höchstem Maße engagierte/n Ehrenamtliche/n in Deinem Verein? Macht sich jemand in Deinem Verein durch überdurchschnittliches Engagement und be-

sondere Maßnahmen unverzichtbar? Dann nutze die Möglichkeit sie/ihn als Kreissieger/in des DFB-Ehrenamtspreises oder als „Fußballheld/in“ vorzuschlagen!

Alle Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung und den beiden Förderpreisen sind unter www.dfb.de/ehrenamt zu finden. Unter www.fussball.de/fussballhelden besteht außerdem die Möglichkeit Bewerbungen direkt Online abzugeben.



Junge „Fußballhelden“ – ein Preis für junge Ehrenamtliche des DFB

Warum Reisekrankenversicherung?

Ein Tipp vom HFV-Versicherungspartner Signal-Iduna

O b Strandurlaub oder Städtetrip – der richtige Versicherungsschutz sollte bei keiner Reise fehlen.

Einer der größten Irrtümer der gesetzlich Krankenversicherten ist, dass weltweit Versicherungsschutz über die gesetzliche Krankenversicherung in Anspruch genommen werden kann. Tatsächlich ist dem nicht so und dieser Missstand ist den wenigsten bekannt. Im europäischen Ausland erhalten Sie lediglich einen Zuschuss in Höhe der in Deutschland üblichen Sätze.

Ganz leer gehen Sie in einem Krankheitsfall im außereuropäischen Ausland aus. Hier bezahlt Ihre gesetzliche Krankenversicherung tatsächlich

nur in Ausnahmefällen und dann auch nur einen Bruchteil der Rechnung.

Informieren Sie sich Frühzeitig oder Last-Minute über den passenden Versicherungsschutz für Ihren bevorstehenden Urlaub.

TIPP: Lassen Sie Ihren aktuellen Versicherungsschutz kostenlos von uns überprüfen. Selbstbeteiligungen und Versicherungen ohne Kostenübernahme sind keine Seltenheit am Markt.

Jakovos Libanios, Generalagent der SIGNAL IDUNA, Kieler Strasse 464 -470, 22525 Hamburg, Telefon:040 / 553 56 56, www.signal-iduna.de/jakovos.libanios

Wir bringen Sie sicher durch Ihren Urlaub – mit unseren Reiseversicherungen.

Ob Reise-Krankenversicherung, Reise-Rücktrittversicherung, Reise-Gepäckversicherung oder eines unserer individuellen Reise-Pakete – wir sind für Sie da!

Generalagentur Jakovos Libanios
 Kieler Straße 464 - 470, 22525 Hamburg
 Telefon 040 5535656, Mobil 0174 1856431
jakovos.libanios@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA
 gut zu wissen

Ehrenamtlerin des Monats Mai 2018 ist Norina Bleick (ETV)

Der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer ließ es sich nicht nehmen zur Ehrung „Ehrenamtler des Monats Mai 2018“ am 4. Juli 2018 zum ETV zu fahren, um Norina Bleick für ihre ehrenamtlichen Verdienste für den Fußball Danke zu sagen und sie im Namen von Michael Busse vom HFV-Partner DERPART mit ein paar Präsenten und Worten des Dankes zu ehren. Norina Bleick wurde im Beisein von Dennis Tralau, Koordinator Mädchen-Fußball und Trainer der ETV-Frauen, eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde, ein Gutschein für das Langnese-Cafe in der Hafencity und ein schicker Select-Rucksack überreicht. Zudem konnte sie 15 Sportta-

schen von DerbyStar für eine Mannschaft ihrer Wahl in ihrem Verein entgegen nehmen.

Und das schrieb uns ETV über Norina Bleick:

Wir möchten gerne von den ETV KickBees Norina Bleick vorschlagen. Norina ist 16 Jahre alt, trainiert unsere jüngsten KickBees, die G Mädchen zweimal wöchentlich, betreut somit auch die Eltern, begleitet die Mädels an den Wochenenden zu den Spielrunden und spielt selber noch bei den 1. C-Mädchen. Im Mädchenfußball ist es schwierig, gute Trainer/innen zu finden, um so glücklicher sind wir, dass Norina sich bereit erklärt hat, diese kleinen wuseligen Fußball-

zwerge zu unterstützen....und sie macht das ganz wundervoll.



Foto HFV

Ehrung bei ETV (v. lks.) Andreas Hammer, Norina Bleick und Dennis Tralau

Lehrreiche Vergleichsmaßnahme mit Mecklenburg-Vorpommern

An insgesamt 3 Tagen war der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern mit der Auswahlmannschaft des Jahrgangs 2005 zu Gast beim HFV in Jenfeld. Während dieser Vergleichsmaßnahme wurden 3 Spiele umgesetzt. Das HFV-Team bereitete sich mit einer Trainingseinheit am Freitagvormittag auf das erste Spiel vor und erarbeitete sich zu Beginn der ersten Halbzeit viel Ballbesitz und diverse Torchancen. Leider blieben diese Tormöglichkeiten ungenutzt. Die Mecklenburger konnten hingegen ihre erste Torchance verwerten und veredelten kurze Zeit später einen Konter mit einem weiteren Treffer. Die Hamburger Elf spielte mit Ball eine sehr gute erste Hälfte, zeigte jedoch Defizite in den defensiven Umschaltmomenten und in der Raumaufteilung im Zentrum. In der zweiten Halbzeit schwand die Über-

legenheit der Hamburger mit fortlaufender Spielzeit, Mecklenburg konnte nun vermehrte Angriffe ansetzen und einen weiteren Treffer zum späteren Endstand von 3:0 erzielen. Im Fazit zum ersten Spiel blieb festzuhalten, dass die HFV-Mannschaft mit Ball grundsätzlich ein gutes Spiel gezeigt hat und nach Balleroberungen mutig nach vorne agiert hat, viele Passkombinationen zeigen konnte, gegnerbedrohende Dribblings in der Zentralen umsetzte und viele Spieler in die gegnerische Hälfte gebracht hat. Während der Umschaltphasen nach Ballverlusten fehlte es dem HFV-Team an Sprintbereitschaft und Gegnerorientierung. Die Staffelung und gegenseitiges Sicherung waren weiterführende Aspekte, die das Team mit Blick auf Spiel 2 verbessern wollte.

Die Vorhaben wurden im zweiten

Spiel in die Tat umgesetzt und das Hamburger Team gewann die Partie deutlich mit 4:2. Mit ähnlicher Spielkontrolle während der Ballbesitzphasen waren die Hamburger Spieler nun in den defensiven Umschaltmomenten laufbereiter, beherzter und aggressiver. So konnten die Gegenangriffe der Mecklenburger größtenteils verhindert werden. Hinzu kam, dass sich die Hamburger Crew auf dem Platz als geschlossener Verbund präsentiert hat und jeder Spieler bereit war, intensive Läufe und Wege für das Team einzubringen.

Nach langer Saison forderte das Wochenende allen Spieler auch aufgrund der hohen Temperaturen nochmal viel Einsatzbereitschaft ab. Nach Abkühlung in der Alster während einer Kanufahrt, bewegten sich die Kinder am Sonntag nochmal in die Hitze auf den Kunstrasenplatz an

der HFV-Sportschule. Alle Spieler waren nochmals konzentriert und hochengagiert. Hamburg zeigte erneut eine gute Spielanlage, schaffte es am letzten Tag aufgrund der schwindenden Kraft leider nicht mehr die guten Angriffe zu krönen. Das dritte Spiel endete mit 1:1 unentschieden. Ähnlich wie die unterschiedlichen Ergebnisse verschiedene Eindrücke hinterließen, konnte jeder Spieler für sich und sein Spiel auf dem Platz sowie für sein Verhalten neben dem Platz lehrreiche Erfahrungen mitnehmen.



Die 2005er-Junioren-Auswahlteams aus Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern

1.000 Jugendliche, 80 Vereine: 25. Saison der Fußball-Ferien- Freizeiten startet

Henef, 03. Juli – 25 Jahre Fußball-Ferien-Freizeiten: Eines der ersten und bis heute eines der höchstbudgetierten Breitensportprojekte des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) startete in Leipzig in die neue Runde.

Am 20. Juni 1993 nahm am Lensterstrand die allererste Fußball-Ferienfreizeit ihren Anfang. Heute beginnt die 25. Saison. Bis zum 1. September werden auf Einladung der DFB-Stiftung Egidius Braun über 1.000 Jugendliche aus 80 Fußballvereinen zusammen mit ihren Betreuern eine Ferienwoche verbringen. „Wir holen die Kids samt Trainer und Betreuer aus ihren Heimatregionen ab und übernehmen sämtliche Kosten für die Unterbringung, die Verpflegung, das Programm sowie für die An- und



Abreise“, sagt DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg, der geschäftsführende Vorsitzende der Stiftung. Insgesamt 60 Mitarbeitende hat die Stiftung bei der Umsetzung im Einsatz.

Die Idee für die Freizeiten hatte 1993 der heutige DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun. Der Aachener wollte den Fußball nie nur für die Großen – gerade für die kleinen Vereine sollte der DFB sich einsetzen. „Egidius Braun hat die große soziale Kraft des Fußballs früh erkannt“, sagt Reinhard Grindel über einen seiner Vorgänger im Amt des DFB-Präsidenten. „Er ist nicht weniger als der Vater unseres umfassenden gesellschaftlichen Engagements, das von ihm in unserer Satzung verankert wurde und heute Teil der DNA des Deutschen Fußball-Bundes ist.“

Dankeschön an Fußballvereine Ein elementarer Baustein dieser DNA sind die Fußball-Ferien-Freizeiten, zu denen die ausgewählten Klubs als Dank und Anerkennung für herausragendes ehrenamtliches Engagement eingeladen werden. Für die Freizeiten steht in der Stiftung jährlich ein Budget in Höhe von 800.000 Euro bereit.



Nachdem zuvor eine Vielzahl von Freizeitorten angesteuert wurden, fokussiert man sich seit verganginem Jahr auf die Sportschulen der DFB-Landesverbände in Edenkoben (Rheinland-Pfalz), Grünberg (Hessen), Hennef (Nordrhein-Westfalen), Karlsruhe-Schöneck (Baden-Württemberg), Leipzig (Sachsen) und Bad Mente. Dort in Schleswig-Holstein wird DFB-Ehrenspielführer Uwe Seeler kommende Woche bei den jungen Fußballerinnen und Fußballern vorbeischaun und sicher für ein paar Selfies bereitstehen.

Zusammenkunft der Vereine mit Migrationshintergrund

Am 25.06.2018 von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr trafen sich die Vereine mit Migrationshintergrund beim Hamburger Fußball-Verband (HFV) in Jenfeld. Dieses Treffen wird zweimal je Serie seit 2 Jahren vom HFV-Integrationsbeauftragten Murat Yilmaz (FC Türkiye) veranstaltet/organisiert. An der Veranstaltung werden alle Nöte und Sorgen der Vereine an den HFV übermittelt und Themen von Sportplatz-Problemen bis zu Staffeleinteilungen und Sportgerichtsurteilen angesprochen. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass die Vereine mit Migrationshintergrund intensiver und stärker an den HFV gebunden werden. Hierbei geht es z.B. um den Besuch des Verbandstages, der Regionalkonferenzen etc. oder auch, dass Vereinsmitglieder in Ausschüssen des HFV aktiv mitwirken. Den Vereinen standen die HFV-Mitglieder Christian Okun (HFV-Schatzmeister), Christian Koops (HFV-Vorsitzender Sportgericht), Joachim Dipner (HFV-Vorsitzender Spielausschuss), Carsten Chrubassik (HFV-Beisitzer Verbandsgericht), Frank Behrmann (VSA-Lehrwart), Bezirksamt Wandsbek Sportreferat-Mitarbeiter Tarek Khemiri und Murat Yilmaz (HFV-Integrationsbeauftragter) für



die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Es haben die Vereine Nikola Tesla, Dersimspor, Elazigspor, Zonguldakspor, FC Neuenfelde, FC Türkiye, Fatihspor, Gençler Birliği Elmshorn, SV N.A., Altona 93, 1. FFC Wilhelmsburg und SV Blankenese an der Veranstaltung teilgenommen.

Agenda der Veranstaltung:

- Begrüßung (Murat Yilmaz);
- Vorstellungsrunde (Alle);
- Die Vereine aus Sicht des HFV (Mitglieder der HFV-Ausschüsse bzw. HFV-Präsidium);
- Der HFV aus Sicht der Vereine (Vereinsvertreter);
- Sorgen und Nöte der Vereine (Vereinsvertreter);
- Informelle Gespräche (Alle);
- Fazit (Murat Yilmaz)

Es kamen die u. g. Themen zur Debatte:

- Staffeleinteilung der 1. Herren Landesliga Nikola Tesla

- Staffeleinteilung der 1. Herren Bezirksliga Fatihspor
- Bedeutung und Wichtigkeit der Vereinspostfächer durch FC Neuenfelde
- Sportplatz Probleme von Dersimspor und FC Neuenfelde
- Gestaltung des letzten Spieltages in der Landesliga Hansa von Elazigspor
- Flüchtlingsarbeiten in den Vereinen und Herausforderungen beim Gençler Birliği Elmshorn.

Alle Themen wurden mit Erfolg besprochen und bearbeitet. Die Vereine waren zufrieden mit den Stellungnahmen der HFV-Mitglieder. Die Vereine haben zugestimmt, dass die Vereine mit Migrationshintergrund selten an HFV-Veranstaltungen (Verbandstag, Jahresempfang etc.) teilnehmen und wollen in Zukunft stärker auf HFV-Veranstaltungen präsent sein.

Diese Veranstaltung soll die Vereine mit Migrationshintergrund dazu bewegen, dass sie dem HFV näher kommen und stärker am Alltag des HFV teilnehmen.

Murat Yilmaz, HFV-Integrationsbeauftragter



Wählen Sie Hamburgs beste Amateure

Ran an die Tasten! Die WM ist noch voll im Gange – und auch bei Hamburgs Amateuren wird es spannend. Wer wird Spielerin, Spieler, Trainer und Schiedsrichter des Jahres 2018?

Zum mittlerweile elften Mal können alle Fußballanhänger über die besten Amateur-Kicker abstimmen. Den vier Siegern winkt eine Prämie von je 1500 Euro, gestiftet von der Hermes Germany GmbH.

Und so geht's: Eine Fachjury hat 20 Kandidaten zur Wahl nominiert. Unter der Internetadresse www.bild.de/regional/hamburg können aus den vier Kategorien Spieler, Spielerin, Trainer und Schiedsrichter gewählt werden.

Knapp fünf Wochen, bis zum 8. August, läuft das große Online-Voting auf BILD.de. Zwischenstände werden nicht veröffentlicht, auch nicht das Endergebnis.

Ali Farhadi, Niendorfer TSV
Peter Martens/ Thomas Hoffmann, TuS Dassendorf
Jean Pierre Richter, SC Victoria
Sören Titze, Teutonia 05

Vorschläge Schiedsrichter des Jahres 2017/18

Norbert Grudzinski, TSV Wandsetal
Patrick Ittrich, MSV Hamburg
Konrad Oldhafer, SC Poppenbüttel
Martin Pfefferkorn, SC Urania
Florian Pötter, FC Voran Ohe

Die fünf Nominierten jeder Kategorie werden zur festlichen Gala des Hamburger Fußball-Verbands am 3. September im Grand Elysée eingeladen. Im Laufe des Abends werden die Sieger verkündet.

Übersicht der Kandidaten für die Wahl Spielerin, Spieler, Trainer und Schiedsrichter des Jahres 2017/18 (alphabetische Reihenfolge)

Vorschläge Spielerin des Jahres 2017/2018

Lina Marie Appel, TSC Wellingsbüttel
Marie Fröhlich, Walddorfer SV
Safia Hassam, Bramfelder SV/ Walddorfer SV
Caya Momm, SC Victoria
Saskia Schippmann, FC Union Tornesch

Vorschläge Spieler des Jahres 2017/2018

Felix Drinkuth, FC Eintracht Norderstedt
Aytac Erman, Teutonia 05
Sven Möller, TuS Dassendorf
Nick Scharkowski, SC Victoria
Jeremy Wachter, TuS Osdorf

Vorschläge Trainer des Jahres 2017/18

Marco Fagin, HEBC

Bester Trainer



Marco Fagin
(HEBC)



Ali Farhadi
(Niendorfer TSV)



Peter Martens/
Thomas Hoffmann
(TuS Dassendorf)



Jean Pierre Richter
(SC Victoria)



Sören Titze
(Teutonia 05)

Bester Schiri



Norbert Grudzinski
(TSV Wandsetal)



Patrick Ittrich
(MSV Hamburg)



Konrad Oldhafer
(SC Poppenbüttel)



Martin Pfefferkorn
(SC Urania)



Florian Pötter
(Voran Ohe)

Bester Spieler



Felix Drinkuth
(FCE Norderstedt)



Aytac Erman
(Teutonia 05)



Sven Möller
(TuS Dassendorf)



Nick Scharkowski
(SC Victoria)



Jeremy Wachter
(TuS Osdorf)

Beste Spielerin



Lina Marie Appel
(TSC Wellingsbüttel)



Marie Fröhlich
(Walddorfer SV)



Safia Hassam
(Bramfelder/ Walddorfer)



Caya Momm
(SC Victoria)



Saskia Schippmann
(Union Tornesch)

Amateurwahl Spieler und Spielerinnen

Amateurwahl Trainer und Schiedsrichter

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

1. Runde im ODDSET-Pokal der Herren wurde ausgelost

Die 1. Runde im ODDSET-Pokal der Herren, dem Landespokal des Hamburger Fußball-Verbandes, Serie 2018/19, wurde am Montag, 2. Juli 2018, ausgelost.

Als Glücksfee fungierten Laura Henke (HSV) und Jonathan Diekmann (FC St. Pauli, Jahrgang 2001). Gastgeber der Auslosung war Bild Hamburg und die Sport-Bild im Springer Verlag.

Auch die 1. Runden im Holsten-Pokal und Heino Gerstenberg-Spiele wurden ausgelost. Die genauen Spielorte und Termine auf finden Sie auf www.FUSSBALL.DE.



J. Dipner (HFV-Spielausschuss-Vors.) mit L. Henke und J. Diekmann

Bramfelds 1. D-Mädchen feiern das Double

Nach dem Erfolg im Finale des IKK-classic-Pokals gewannen die 1. D-Mädchen des Bramfelder SV auch den Titel als Hamburger Meisterinnen. Am Ende lag das Team von Catharina Schimpf, Nathalie Michelsen und Sylvana Kempka in der starken 9er-Frühjahrstaffel vier bzw. fünf Punkte vor dem Verfolgerfeld aus Kommet Blankenese, Rahlstedter SC und SC Alster-



Bramfelder D-Mädchen-Meisterinnen

tal-Langenhorn. Sechs der sieben Spiele konnten gewonnen werden. Dabei gelangen 47:4-Tore. Eine beeindruckende Bilanz.

Mit diesem tollen Erfolg aus Pokalsieg und Meisterschaft fand die Saison 2017/2018 für die Mannschaft ein blendendes Ende. Ordentlich gefeiert wurde am Samstag auf der Saisonabschlussfeier. Dort gab es abends Besuch vom HFV. Andrea Nuzskowski, Vorsitzende des Ausschusses Frauen- und Mädchenfußball, nahm die Ehrung der Mannschaft als Hamburger Meisterinnen der Saison 2017/2018 vor.

Kleiner Fehlerteufel bei den Regeländerungen in HFV-Info Nr. 26

Neu und richtig:

Kommentar

Wenn beispielhaft der SR einen Spieler auffordert, sein mit ein paar Blutflecken gepunktetes Trikot außerhalb des Spielfeldes zu wechseln, so darf er nur nach Genehmigung des SR das Spielfeld wieder betreten. Ist dieser Spieler aber zu ungeduldig, läuft vorher auf das Spielfeld und greift in das Spielgeschehen ein, unterbricht daraufhin der SR das Spiel, und gibt einen direkten Freistoß, wo er ins Spiel eingreift. War

das im eigenen Strafraum, so gibt es Strafstoß. Lläuft der Spieler ohne Zustimmung zu früh auf das Spielfeld und der SR unterbricht das Spiel, auch wenn

dieser Spieler nicht direkt ins Spiel eingegriffen hat, so gibt es einen ind. Freistoß, wo Ball beim Unterbrechungspffiff.

Der HFV trauert um Paul-Horst Joost



Paul-Horst Joost

Er war Schiedsrichter mit Leib und Seele. Am 4.7.2018 erlosch das Lebenslicht von Paul-Horst Joost. Schon 1966 hat er seine Schiedsrichter-Prüfung bestanden und war seitdem auf

Hamburgs Sportplätzen unterwegs, dies viele Jahre für den Bramfelder SV und zuletzt für den SC Osterbek.

Der am 21.6.1932 geborene Paul-Horst Joost engagierte sich zudem von 2012 – 2017 im Jugend-Spielausschuss des HFV. Für seine Verdienste zeichnete ihn der Hamburger Fußball-Verband am 6.4.2000 mit der silbernen Ehrennadel aus.

Der Hamburger Fußball verliert einen engagierten und verlässlichen Menschen. Wir werden Paul-Horst Joost in ehrbarer Erinnerung behalten.

CANDIDATE CITY



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.

